

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Antje Voigt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Menasampulle</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 9737</p>
---	--

Beschreibung

Die sog. Menasampullen bilden die größte Gruppe tönerner Pilgerflaschen aus frühbyzantinischer Zeit. In ihrer Form und Ikonographie sind sie charakteristisch für den Wallfahrtsort Abu Mina.

Die Ampulle trägt das Bild eines nach rechts gewandten Kopfes mit lockigem Haar. Eine doppelte Perlschur mit Zwischenleiste rahmt das Bild. Auf der anderen Seite ist die Inschrift ΕΥΛΟΓΙΑ ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΜΗΝΑ (Eulogie des heiligen Menas) zu lesen. Sie legt nahe, dass der Profilkopf den hl. Menas wiedergeben soll.

Hals und beide Henkel der Ampulle sind erhalten.

Entstehungsort stilistisch: Ägypten

Herkunft (Allgemein): vermutlich aus Abu Mina

Grunddaten

Material/Technik:

Heller Ton

Maße:

Höhe: 10,5 cm; Durchmesser: 7,2 cm; Dicke: 3,1 cm (linsenförmig)

Ereignisse

Hergestellt	wann	700-500 v. Chr.
	wer	
	wo	